

Dezember 24
Januar 25



KIRCHENFENSTER

der Evangelischen Kirchengemeinden in und um Hofgeismar



Liebe Leserin, lieber Leser,

Vor uns liegt der Advent, dann Weihnachten und der Jahreswechsel. Lauter große Ereignisse! Den ganz Großen erwarten und staunen, wie klein und zerbrechlich Er ankommt. Von dieser Begegnung beschenkt, weitergehen ins Neue. Mit unseren Gottesdiensten

und Angeboten wollen wir Sie begleiten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dann, im Weitergehen, die Jahreslosung 2025 erinnern: **„Prüft alles und das Gute behaltet.“** (1. Thessalonicher 5,21) Der Satz stammt aus ei-

nem Brief der Bibel an die Gemeinden in Thessaloniki. Früher habe ich diesen Satz verstanden wie den Arbeitsauftrag der Stiftung Warentest: Bedenken, Bewerten, Einordnen! Heute denke ich anders. Prüft alles. Das Gute behaltet. Zwei Aussagen sind das, nicht eine: **Prüft alles.** Ich kann die Welt mit meinem Verstand kritisch betrachten. Ich kann mich Neuem und Anderen gegenüber aufgeschlossen zeigen, mich informieren, Hintergründe verstehen, die mir helfen, das Hilfreiche vom Nutzlosen zu unterscheiden. War da nicht am Anfang dieser Paradiesbaum, von dem wir gegessen haben? Wir können die Dinge des Lebens und der Welt bewerten und einordnen. Wir sollen es sogar! Politik, Gesellschaft, Familie, Beruf, ... Es gibt vieles, mit dem wir uns auseinandersetzen müssen. Im kommenden Jahr wird ein neues Parlament gewählt. Wer die Richtigen sind, die unsere Interessen dort vertreten sollen, ist in unseren Tagen nicht leicht auszumachen. In einer komplexen Welt gibt es keine einfachen Antworten. Und weiter: Was andere von uns wollen, was wir anderen abverlangen: Ist das richtig? Was uns guttut,



was wir anderen zum Wohlergehen schenken: Wir können es bedenken, abschätzen, einordnen. Das ist Freiheit.

Das Gute behaltet. Dieses Gute kann man nicht verbessern. Es steht einzig da und kommt ohne Superlativ aus. Es ist gut, Punkt. Das Gute aus diesem Satz ist genau das Gute, auf das Jesus hinweist: „Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden“ (Lk 10,42). Das gilt auch für uns: Der Baum des Lebens aus dem Paradies wächst in unserer Nähe. Wir leben in seiner Gegenwart. Wir sehen den Baum nicht. Wir sehen Jesus nicht. Und doch sind beide da – immer. Was gut ist in meinem Leben, das muss zu Dem Guten passen, der mir nicht genommen werden kann. Das ist mein Kompass im Leben, mein Maßstab. Daran lese ich ab und bewerte was gut ist. Prüft alles und das Gute behaltet. Das heißt für mich: Verstand flexibel und wach. Herz empfindsam und fest bei dem Einen! So kann ein Jahr gelingen und noch mehr.

Klaus Vering, Leiter der Evang. Altenhilfe Gesundbrunnen

Aus dem Inhalt

- Gemeinsam Advent feiern S. 6-8
- Abschied von Pfarrer Schnepel S. 14
- Sanierung Altstädter Kirche S. 15



Advent in unserer Kita

Keines der Feste im Kindergarten oder zu Hause sorgt wohl für so viele funkelnde Kinderaugen wie Weihnachten. Es gibt Geschenke, allerlei gebackene Plätzchen und spannende Geschichten. Sobald der Winter anbricht und der Nikolaus im Kindergarten war, steigt die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Neben Bastel- und Backaktionen zählen dazu auch Spiele sowie Weihnachtsgeschichten und Erzählungen aus der Bibel.

Kinder lieben die Zeit, in der sie Adventstürchen öffnen dürfen und in gespannter Erwartung auf das Weihnachtsfest sind. Der Advent beginnt genau vier Sonntage vor dem 24.

Dezember – eine Zeit, die sich zum Basteln, Backen und Singen bestens nutzen lässt.

Für viele Kinder ist ein Adventskalender aus dieser Zeit nicht wegzudenken. Die meisten Jungen und Mädchen haben bereits zu Hause einen Adventskalender, der prall gefüllt ist mit Süßigkeiten und anderen kleinen Geschenken. In der Kita wird es auch eine klitzekleine Kleinigkeit hinter dem Türchen oder Säckchen geben. Die größere Rolle spielt aber z.B. eine Geschichte, die täglich weiter gelesen wird bis zum großen Fest. Es gibt aber auch besondere Aufgaben oder individuelle Wünsche, die täg-



lich mit einer kleinen Botschaft gezogen werden. So ist es eine großartige Besonderheit, wenn man z.B. der Erste sein darf, der ein Spiel im Stuhlkreis aussucht oder die Klangschale für den gesamten Kinderkreis anschlagen kann.

Weihnachtslieder sind aus der Winterzeit ebenso wenig wegzudenken wie der Weihnachtsbaum oder das Christkind. Schon die Kleinsten singen die Lieder gerne, um ihrer Vorfreude Ausdruck zu verleihen. Unser Kassenschlager ist und bleibt: „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski. Besondere Momente bilden in dieser Zeit unsere gemeinsamen Kreise mit allen Kindern zum Abschluss der Woche. Herr Weiser

begleitet uns schwungvoll mit dem Akkordeon und Frau Heuer rockt gemeinsam mit den Kindern auf der Gitarre.

Alle Kinder von Klein bis Groß werden in dieser glanzvollen Zeit von Karin Ricken und Heidrun Tiffe religiöspädagogisch begleitet und erleben gemeinsam mit ihren Erziehern eine spannende, aber auch besinnliche Weihnachtszeit.

Jasmin Bertelmann
Ev. Kita Villa Kunterbunt

Weihnachtsmarkt der Kita

5. Dezember, 15 Uhr
im Hof der Brunnenstraße 26



Adventsfeiern

■ **STADTKIRCHENGEMEINDE:** Mittwoch, 4. Dezember, 15 Uhr, feiert der Gemeindenachmittag zusammen mit den Frauen der katholischen Nachbargemeinde im Gemeindehaus in der Großen Pfarrgasse 1a. Wer mag, darf gerne ein Gedicht, ein Lied, ein Rätsel oder was auch immer beisteuern.

■ **BRUNNENGEMEINDE:** Die Nachbarschaftshilfe lädt zur Adventsfeier Montag, 9. Dezember, 15 Uhr, ins Else-Steinbrecher-Haus, Kabemühlengeweg 14.

■ **CARLSDORF:** Die Senioren feiern am Mittwoch, 18. Dezember, 15 Uhr, DGH

■ **KELZE:** Am 2. Advent, 8. Dezember, beginnt es um 15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Wenn das Wetter das zulässt, gibt es im Anschluss ein adventliches Zusammensein für Jung und Alt vor der Kirche auf dem Maringueser Platz. Kirchengemeinde und Ortsbeirat richten das gemeinsam aus.

■ **FRIEDRICHSDORF:** 3. Advent, 15. Dezember. Es beginnt um 13 Uhr mit Gottesdienst in der Kirche. Anschließend adventliches Kaffeetrinken im DGH.

Adventskalender in Schöneberg

An den Freitagen (29. November, 6., 13. und 20. Dezember) findet in Schöneberg jeweils um 18 Uhr ein Lebendiger Adventskalender statt. Alle Menschen von jung bis alt sind einge-

laden, im Freien einer Geschichte zu lauschen, Lieder zu singen und Punsch und Plätzchen zu genießen. Die jeweilige Orte werden noch bekannt gegeben.

Stille im Advent

Ruhe und Besinnung verspricht wieder die „Stille im Advent“ in der Altstädter Kirche. Eine gute halbe Stunde zum Ausruhen und Innehalten bei

Kerzenlicht, Musik und kurzen Texten. Herzliche Einladung an den drei Samstagen im Advent, dem **7., 14. und 21. Dezember jeweils 16.30 Uhr.**



„Carol Service“

Es erwartet Sie ein deutsch-britischer Weihnachts-Sing-Gottesdienst mit dem Posaunenchor Hofgeismar. Der Carol Service ist besonders in

englischsprachigen Ländern in der Adventszeit bei Jung und Alt sehr beliebt. **3. Advent, 15. Dezember, 19 Uhr, Brunnenkirche**

Friedenslicht & Gospel

Am 3. Advent wird das Friedenslicht aus Bethlehem in Hofgeismar ankommen. Die genaue Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf Mitteilungen in der Presse, wenn Sie beim Empfang am Bahnhof dabei sein wollen. Wer das Licht zu sich nach Hause holen möchte, kann das auch am **4. Advent, 22. Dezember**, um ca.

18.45 Uhr zum Abschluss des Adventsmarktes tun. Mit dabei sein wird unser Gospelchor, der davor einen Gospeltagesdienst in der Altstädter Kirche gestaltet. Also am besten um 18 Uhr zum Gospeltagesdienst und anschließend zum Friedenslicht auf den Marktplatz kommen.

Weihnachtskonzert mit „A Cinque“

Vertonungen von „In dulci jubilo“ und „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ sowie weitere Werke mit barockem Glanz versetzen das Publikum in weihnachtliche Stimmung. Joachim Arndt/Kassel, Petra Fuchs/Usingen, Claudia Hillenbach/Kassel, Angela Hug/Kassel und Sabine Richter/Darmstadt spielen auf Blockflöten nach dem Vorbild der Renaissance und des Barock:



Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr, Brunnenkirche Hofgeismar, 15 € an der Abendkasse.



Adventsprogramm in Carlsdorf

■ **Advent mit 1000 Kerzen:** Ein Meer von Kerzen taucht die Kirche in Licht und Schatten. Das wird niemanden unberührt lassen. Adventslieder werden angestimmt. Und wir bedenken die Frage: „Kommt Gott zu uns oder kommen wir zu ihm?“ Ein besonderer Gottesdienst am **Sonntag, 1. Advent, 18 Uhr, Carlsdorfer Kirche.**

■ **Offener Advent:** An jedem Freitag im Advent öffnet sich um 17 Uhr in Carlsdorf eine Tür, um eine gute halbe Stunde bei Kerzenschein etwas über die großen und kleinen Wunder

der Weihnachtszeit zu hören.

- 29. November
Familie Lange, Heideweg 19
- 6. Dezember
Familie Meyer, Kirchweg 2
- 13. Dezember
Familie Lips, Oberdorf 10
- 20. Dezember
Kirche Carlsdorf

■ **Adventskonzert von Rosewood a cappella am 15. Dezember, 16.30 Uhr in der Carlsdorfer Kirche.** Der Eintritt ist frei.

Krippenspiele an Weihnachten

An Heiligabend wird es wieder an etlichen Stellen Familiengottesdienste mit Krippenspielen geben:

- 15.00
Brunnenkirche*
 - 15.30
Altstädter Kirche
 - 16.00 Carlsdorf
 - 16.30 Kelze
 - 17.00 Schöneberg
 - 17.30 Friedrichsdorf
- Die Proben haben schon im Novem-



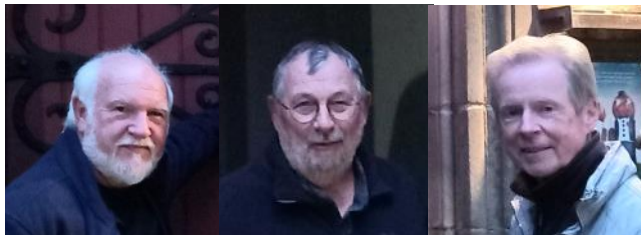
ber begonnen, aber natürlich kann man nachfragen, ob noch ein Engel oder ein Hirte gebraucht wird.

*) In der Brunnenkirche können alle anwesenden Kinder als Hirte, König oder Engel direkt

mitspielen und mit einer erwachsenen Begleitperson den Stall von Bethlehem erreichen. Am Eingang gibt es dazu passende Requisiten.

Konzert begrüßt das neue Jahr

Das neue Jahr wird in der Brunnenkirche mit einem Konzert begrüßt. Die Hofgeismarer Band „The-Sixties-Unplugged“ spielt internationale Songs, bei denen es um Hoffnung, Sehnsucht, Enttäuschung, Liebe und Glauben geht: Michael Störmer (Gitarre/Harp, Hofgeismar), Gerhard Gartemann (Gitarre, Schöneberg) und Fredy Monien (Bass, Ahnatal) (s. Foto) . Dazu tragen Mitglieder des Kir-



chenvorstands der Brunnenkirche ausgewählte Texte vor.

Samstag, 4. Januar, 18 Uhr in der Brunnenkirche



Studientag Weltgebetstag 2025

„Wunderbar geschaffen“ - so lautet das Motto des WGT 2025 aus Psalm 139. Frauen von den 15 kleinen Cook Inseln im Südpazifik erzählen von ihren Lebenswelten. Die indigene Tradition versteht das Meer als Familienmitglied. Doch der Klimawandel bedroht das Paradies. Auch Corona hat schmerzlich vor Augen geführt, wie hoch die Abhängigkeit von Tourismus ist. Welche Auswege gibt es? Einladen möchten wir Sie zum Präsenz-Studientag. Wir wer-

den die Gottesdienstordnung vorstellen, über Land und Leute informieren, die neuen Lieder einüben und Ihnen Ausgestaltungsmöglichkeiten mit auf den Weg geben. Für das Büffet in der Pause sind Sie gebeten, etwas zum Teilen mitzubringen.

Samstag, 25. Januar, 10 bis 13.30 Uhr, Gemeindehaus Große Pfarrgasse 1a. Anmeldung bei: Marianne.w-becker @gmx.de

Gottesdienste

Dezember 24	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
Sonntag, 1. Dezember 1. Advent		10 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	10.45 Uhr Pfarrer A. Binglel Festsaal am Café Gesundbrunnen	18 Uhr Advent mit 1000 Kerzen Pfarrer A. Kölling			
Sonntag, 8. Dezember 2. Advent	11 Uhr Dekan J. F. Eisenberg		10.45 Uhr Pfarrer A. Kölling: Kommt Gott zu uns oder kommen wir zu ihm?		17 Uhr Adventsandacht mit Posaunen, anschl. Punsch Pfarrer A. Kölling	15 Uhr mit Adventsfeier in und vor der Kirche, Pfarrer M. Schnepel	
Sonntag, 15. Dezember 3. Advent		10 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	19 Uhr Carol Service Prädikant P. Fröhlich, anschl. Glühwein				13 Uhr mit Adventsfeier Pfarrer M. Schnepel
Sonntag, 22. Dezember 4. Advent	18 Uhr Gospel-Gottesdienst, Pfarrer M. Schnepel, Altstädter Kirche						
Dienstag, 24. Dezember Heiliger Abend	15.30 Uhr mit Krippenspiel M. Schnepel und Team	17 Uhr Christvesper Pfarrerin Dr. G. Kölling	15 Uhr mit Krippenspiel Pfarrer A. Kölling	16 Uhr mit Krippenspiel Pfarrer A. Kölling	17 Uhr mit Krippenspiel Pfarrer A. Kölling	16.30 Uhr Krippenspiel, Pfarrer M. Schnepel und Team	17.30 Uhr Krippenspiel, Pfarrer M. Schnepel und Team
Mittwoch, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	23 Uhr Pfarrer M. Schnepel		18.30 Uhr Christ- vesper, Pfarrerin Dr. G. Kölling				
Donnerstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag		10 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Dr. G. Kölling		10.45 Uhr mit Abendmahl Prädikant P. Fröhlich			
				17 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer A. Kölling, Brunnenkirche			

11 Uhr Wunschlieder-Gottesdienst, Kantor D. Wischerhoff, Altstädter Kirche						
Sonntag, 29. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	18 Uhr Dekan J.F. Eisenberg	16 Uhr Jahresschluss -andacht Pfarrer A. Kölling	17 Uhr Jahres- schluss-andacht Pfarrer A. Kölling	18 Uhr Jahres- schluss-andacht Pfarrer A. Kölling	17 Uhr Pfarrer M. Schnepel	18 Uhr Pfarrer M. Schnepel
Dienstag, 31. Dezember Sylvester						
Januar 2025	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze
Mittwoch, 1. Januar Neujahr	18 Uhr mit Abendmahl, Pfarrerin Dr. G. Kölling, Neustädter Kirche					
Samstag, 4. Januar	18 Uhr, Musik & Texte zum Jahresanfang: Glaube, Liebe und Hoffnung, Brunnenkirche					
Sonntag, 5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	11 Uhr, Prädikantin A. Bauleke-Voth, Altstädter Kirche					
Sonntag, 12. Januar 1. Sonntag nach E- piphantias	10 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	10.45 Uhr Pfarrer A. Kölling	9.30 Uhr Pfarrer A. Kölling	10.45 Uhr mit Taufe Pfarrer P. Rennert		
Sonntag, 19. Januar 2. Sonntag nach E- piphantias	14 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer M. Schnepel, Dekan J.F. Eisenberg, Altstädter Kirche					
Sonntag, 26. Januar 3. Sonntag nach E- piphantias	10 Uhr Dekan J.F. Eisenberg	10.45 Uhr Lektorin H. Nebenführ				

Veranstaltungskalender: **DEZEMBER**

02.12.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
04.12.	15.00	Gemeindenachmittag: Adventsfeier	Gemeindehaus
05.12.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
	15.00	Kita-Weihnachtsmarkt	Brunnenstraße 26
06.12.	15.00	Krippenspielprobe Stadtkirchengem.	JUZ (bis 16.30)
	17.00	Nikolausparty für 6- bis 12-Jährige	JUZ (bis 19.00)
	17.00	Adventskalender Carlsdorf	Kirchweg 2
07.12.	15.00	Trauercafé (anmelden: 05671/500551)	Gemeindehaus
	16.30	Stille im Advent	Altstädter Kirche
09.12.	15.00	Adventsfeier der Nachbarschaftshilfe	Kabemühlenweg 14
	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
13.12.	15.00	Krippenspielprobe Stadtkirchengem.	JUZ (bis 16.30)
	17.00	Adventskalender Carlsdorf	Oberdorf 10
	20.00	Männertreff: zum letzten Mal mit Pfarrer Markus Schnepel	Pfarrhaus Große Pfarrgasse 3
14.12.	16.30	Stille im Advent	Altstädter Kirche
	18.00	Konzert Blockflötenensemble A Cinque	Brunnenkirche
15.12.	16.30	Rosewood a cappella: Adventskonzert	Kirche Carlsdorf
16.12.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
19.12.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
20.12.	15.00	Krippenspielprobe Stadtkirchengem.	JUZ (bis 16.30)
	17.00	Adventskalender Carlsdorf	Kirche Carlsdorf
21.12.	16.30	Stille im Advent	Altstädter Kirche
22.12.	18.45	Friedenslicht aus Bethlehem	Marktplatz

- **KONFIRMANDENKURS:** dienstags 15.00 und 17.00 im Ev. Jugendzentrum
- **FRAUEN HELFEN FRAUEN:** mittwochs 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 im Gemeindehaus. Termine nach Vereinbarung, Tel. 05671/928828
- Trauergruppe, Kontakt: Hospizdienst, Tel. 05671/500551
- Deutsch-türkischer Frauenverein, Termine und Orte wechselnd
Kontakt: Margret Christoforatos, Tel. 05671/ 2406 oder Gemeindebüro
- Flötenkreis „Brunnenensemble“, Kontakt: Heidrun Siemon, Tel. 05671/6191
- **GOSPELCHOR ZOOM:** mittwochs 20.00 Gemeindehaus
- Posaunenchor Hofgeismar: freitags 19.00 Gemeindehaus
- Posaunenchor Schöneberg: donnerstags 20.00 Kirche Schöneberg

Veranstaltungskalender: **JANUAR**

02.01.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
04.01.	18.00	Musik & Texte zum neuen Jahr	Brunnenkirche
13.01.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
14.01.	19.00	Kirchenteams Altstadt & Neustadt	Gemeindehaus
15.01.	17.00	Besuchsteam Stadtkirchengem.	Gemeindehaus
16.01.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
18.01.	15.00	Trauercafé (bitte anmelden: 05671/500551)	Gemeindehaus
19.01.	14.00	Verabschiedung Pfarrer Markus Schnepel	Altstädter Kirche
25.01.	10.00	Studientag Weltgebetstag (s.a. S.9)	Gemeindehaus
27.01.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
31.01.	16.00	Zeugnisparty für 6- bis 12-Jährige	JUZ (bis 18 Uhr)

Impressum: Herausgeber: Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Hofgeismar. - Redaktion: Dr. Gabriele Kölling, Ulrich Reinhardt und Heidrun Simon. Der Druckprozess ist zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Bildrechte: Sebastian Frohlich bei unspalsh (1), Doris Hopf bei Gemeindebriefdruckerei.de (2), Klaus Vering (3), Sandra Wei bei unsplash (4-5), Max Beck bei unsplash (6-7), A Cinque (7 u), medio.tv/Schauderna (8 u), Michael Störmer (9 o), WGT e.V. (9 u), Markus Schnepel (14 o), Ulrich Reinhardt (8 o, 14 u, 15, 16 m und u, 20), Bodo Zwingmann (16 o), Gabriele Kölling (17), medio.tv/Susanne Göhlich (19)

Beiträge für Februar/März bitte bis spätestens 26. Dezember an:
gabriele.koelling@ekkw.de

Ihre Spende für das „Kirchenfenster“

An: Kirchenkreisamt Hofgeismar
IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105

Zweck: GV Hofgeismar Kirchenfenster
BIC: GENODEF1EK1

Den Druck und die Verteilung dieser Ausgabe haben freundlich unterstützt:



der weinkeller

Weine und ländliche Produkte

HOF SCHEFFER, Steinweg 18, 34369 Hofgeismar
Tel. 05671 - 500964, Fax. 05671 - 500965



Zu unseren Förderern gehört auch:

MANAGEMENT SERVICES Helwig Schmitt GmbH

Abschied mit weinendem und lachendem Auge

Viehmarkt 2016. Ich liege im Liegestuhl auf dem Autoscooter als Dornröschen und werde wachgeküsst.



„Aufgeweckt in Nordhessen!“
Mein erster Viehmarktgottesdienst. Und jetzt geht alles ganz schnell. Nach fast 10 Jahren werde ich als Pfarrer und wir als Familie Hof-

geismar verlassen. Es gibt nichts, was uns hier wegreibt, aber manches, das uns nach Frankfurt zieht.

In Hofgeismar durfte ich in verschiedenen Besetzungen mit wunderbaren hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kirche gestalten. Viele Verbindungen sind gewachsen bei gemeinsamen Aktionen, aber auch in der persönlichen Begleitung, bei Abschieden, Taufen und Trauungen oder in der Seelsorge. Es ist unmöglich, hier alles aufzuzählen. Trotzdem will ich ein paar Ereignisse nennen, die mich begleiten werden: Da sind tolle Gemeindefeste, ein goldener Schlüssel zur Reformation schwebt in der Altstädter Kirche aus dem Dachboden nach un-



ten, Pfarrer singen wie Matrosen, mitreißende Gospelgottesdienste, unzählige Familiengottesdienste mit toller Stimmung, zuletzt auch in Keltze, Brunchgottesdienste, jüngst ein herrliches Taufest auf dem Marktplatz, Männerreisen, Konfirmandenunterricht als Jugendarbeit im JUZ und auf Freizeiten mit vielen wunderbaren Teamerinnen und Teamern, Kirchenmusik. Nach wie vor genieße ich auch sehr aufmerksame Menschen, die gerne Predigten mit Tiefe hören und mit denen man im Anschluss darüber sprechen kann. Ich danke den Mitgliedern der Kirchenvorstände, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden für ihr Vertrauen und die gute Zusammen-

arbeit! Ich entschuldige mich bei allen, deren Erwartungen ich enttäuscht habe oder die ich nicht korrekt behandelt habe! Wir leben gerne in der Dornröschentadt. Aber wachgeküsst geht es nun in die Mainmetropole. Hier geht es weiter. Ich wünsche Ihnen und euch viel Segen,

Mut und Gelassenheit, auch in Zukunft Kirche in und um Hofgeismar zu gestalten. Markus Schnepel

**Gottesdienst zur Verabschiedung:
Sonntag, 19. Januar, 14 Uhr
Altstädter Kirche**

Altstädter Kirche muss in die Reha!

Was ist passiert? Eigentlich nichts Neues, nur der übliche Verschleiß!

1150 erbaut, wurde sie immer wieder renoviert und umgebaut. Zuletzt haben wir 2001/2002 den Turm saniert. Jetzt ist es wieder soweit. Der historische, denkmalwürdige Dachstuhl – die Schäden dort sind seit 1978 bekannt – muss saniert, die Elektrik instandgesetzt und die Feuchtigkeit in den Wänden (besonders an der Orgelseite) bekämpft werden.

Zudem wollen wir unsere Kirche im Herzen von Hofgeismar, die so prägend ist für unsere Gemeinde, unsere Stadt und unsere Region, fit machen für die Aufgaben der Zukunft. Der Innenraum wird variabler und damit noch besser für Konzerte und andere Veranstaltungen. Und es



dann vom Kirchenerhaltungsfonds um den gleichen Betrag aufgestockt. Unter dem Motto „**Altstädter Kirche im Herzen von Hofgeismar**“ starten wir jetzt mit dem Sammeln der Spenden. Dazu wird ein kurzer Film über die Altstädter Kirche entstehen. Wir wollen auf dem Weihnachtsmarkt präsent sein. Und weitere Aktionen sind in Planung. **Machen Sie auch mit!** Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung bei den Aktionen, über Ihre Ideen und Spenden! Helfen Sie mit, ohne Sie gelingt es nicht! Vielen Dank für Ihr Engagement!

Hier können Sie spenden (Spendenquittungen gibt es dazu): Kirchenkreisamt Hofgeismar-Wolfhagen, IBAN: DE13 5206 0410 0002 000 105, Zweck: Sanierung

kommt eine barrierefreie Toilette. Die Kosten belaufen sich auf rund 4,1 Mio. €. **Dazu fehlen uns nur noch**

Altstädter Kirche
Oder spenden Sie direkt mit diesem QR-Code. Wenn Sie Fragen haben, mitmachen oder vielleicht selbst eine Aktion starten wollen, wenden Sie sich bitte an:

Sabine Leutiger-Vogel
Mobil 0173- 827 666 1
sabine.leutiger-vogel@ekkw.de



100.000 €. Jeder Euro davon wird

Wir haben gefeiert



Expecto Patronum. Magische Momente am 27. September



Goldene Konfirmation am 22. September



Jubelkonfirmation (60 und mehr Jahre) am 8. September



Freud & Leid

TAUFEN

■ **Stadtkirchengemeinde**

Lina Rehbein, 19. Oktober

Noah Johannes Damm, 20. Oktober

■ **Gemeinde Gesundbrunnen**

Rylie-Sophie Meyer, 22. September
(Stadtkirchengemeinde)

Leni Mohr, 20. Oktober (Kelze)

TRAUUNGEN

■ **Stadtkirchengemeinde**

Christian und Alina Lass, geb. Uffelmann, 21. September (in Trendelburg)

■ **Gemeinde Gesundbrunnen**

Claudia Hoyer und Reinhard Rumbaum, 21. September

BESTATTUNGEN

■ **Stadtkirchengemeinde**

Marianne Tittel, 63 Jahre

Rosemarie Kreie, 88 Jahre
(Göttingen)

Ernst Groß, 93 Jahre (Stammen)

Adelheid Hornung, 93 Jahre

Günther Neumann, 86 Jahre

Dagmar Scheunert, 80 Jahre

Anneliese Jauch, 66 Jahre

Olga Schäfer, 97 Jahre

Joachim Schallert, 87 Jahre
(Friedrichsdorf)

Anatolij Rott, 75 Jahre

Kata Noll, 75 Jahre (Kassel)

Wolfgang Kosmalski, 86 Jahre

■ **Gemeinde Gesundbrunnen**

Harald Schmidt, 63 Jahre
(Hessisch-Lichtenau)

Werner Leiffer, 78 Jahre

Emilia Miller, 95 Jahre

*Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannesevangelium 8,12*

Kontakte

www.evangelische-kirche-hofgeismar.de



Gemeindebüro

Dorothea Penning,
Große Pfarrgasse 1a – Tel. (05671) 500292
Di. + Do.: 9.00 – 11.00 Uhr
Gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Stadtkirchengemeinde

Pfarramt I (Neustädter Kirche)

Pfarrerin Dr. Gabriele Kölling
Elisabethstraße 9 – Tel. (05671) 2636
gabriele.koelling@ekkw.de



Pfarramt II (Altstädter Kirche) mit Friedrichsdorf und Kelze

Pfarrer Markus Schnepel
Große Pfarrgasse 3 – Tel. (05671) 2833
pfarramt.hofgeismar-stadtkirchengemeinde-2@ekkw.de



Kirchspiel Gesundbrunnen mit Carlsdorf, Schöneberg

Pfarrer Andreas Kölling
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 1674
Fax 05671/5070537
andreas.koelling@ekkw.de



Kirchenmusik

Kantor Dirk Wischerhoff
Am Reithagen 3 – Tel. (05671) 40809
dirk.wischerhoff@t-online.de



Evangelisches Jugendzentrum

Gemeindereferent Diakon Markus Schneider
Mühlentor 1 – Tel. (05671) 1341
juz.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Kindertagesstätte und Hort

„Villa Kinderbunt“
Leiterin Ilona Schmand
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 2555
Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de

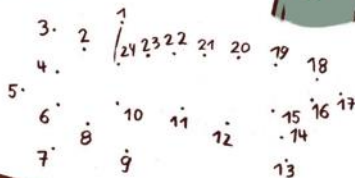
Oh, schon wieder Weihnachten!

An Weihnachten feiern wir Jesus' Geburt.

Aber wo kam er eigentlich zur Welt?

Schreibe die Anfangsbuchstaben der Tiere ganz unten in die bezifferten Kästchen.

Hier fehlt noch was! Verbinde die Zahlen von 1 bis 24.



Grafik: medio.tv/Susanne Göhlich

1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Lösung: 1. Bethlehem (Stadt im Westjordanland) 2. Stern von Bethlehem

Gute Gründe, in der Kirche zu sein

In jedem „Kirchenfenster“ spricht eine Christin, ein Christ über einen guten Grund, in der Kirche zu sein (Teil 9)

Ich gehe gerne in die Kirche

... weil sie mir mehr bietet als nur einen Ort der Stille – sie ist ein Raum der Begegnung mit Gott und der Gemeinschaft. In der Hektik des Alltags finde ich dort inneren Frieden, Zeit für Reflexion und spirituelle Erneuerung. Die gemeinsamen Gebete, die Predigten und das Singen stärken nicht nur meinen Glauben, sondern auch das Gefühl von Zusammenhalt und Nächstenliebe. Die Kirche erinnert mich daran, was wirklich wichtig ist im Leben, und gibt mir die Kraft, dies im Alltag umzusetzen. Jeder, der Sinn, Trost und tiefe Gemeinschaft sucht, kann hier Antworten finden. (Josephin Paul aus Hofgeismar)

Übrigens: In jedem Pfarramt können Sie sehr einfach in die Kirche eintreten. Sie werden erwartet.